

Wahl in der Samtgemeinde Rehden

Wir können uns sehr zufrieden mit dem Zweitstimmenzuwachs in der Samtgemeinde zeigen. Wir sind voll im Bundestrend!!! Dass es diesmal schwieriger mit den Erststimmen werden würde, verwundert uns nicht. Schließlich trat bei der letzten Wahl mit Rolf Kramer ein gebürtiger Barveraner an. Ein Heimvorteil und eine Präsenz die diesmal nicht bestand. Danke an die Genossen für den engagierten Wahlkampf. Und am 25.Mai 2014 zählt das „WIR“ wieder bei der Europawahl!!!
Dirk Wehrbein

LEMFORDE/REHDEN/WAGENFELD - „Wir sind absolut zufrieden. Unsere gute inhaltliche Arbeit wurde von den Wählern bestätigt“, frohlockte gestern Abend Heino Mackenstedt, Vorsitzender des CDU-Samtgemeindevorstandes Rehden, angesichts des Bundestagswahlergebnisses.

Bei den Erststimmen konnte Axel Knoerig in der Kommune um fast 15 Prozent zulegen, auch bei den Zweitstimmen gab es für die CDU zweistellige Zuwächse. „Das hatten wir in der Form nicht auf der Pfanne“, gab Mackenstedt zu. Jeweils Verluste im zweistelligen Bereich musste dagegen die FDP verkraften. Die SPD konnte in Rehden bei den Zweitstimmen um rund drei Prozent zulegen, verlor bei den Erststimmen allerdings 5,7 Prozent. Die Wahlbeteiligung stieg leicht 71,47 auf 72,72 Prozent an.

Auch in der Gemeinde Wagenfeld gingen mehr Menschen als vor vier Jahren an die Urnen. Hier stieg die Beteiligung von 65,19 auf 68,17 Prozent. Während



Marieke Rasching wart bei Recker in Wetschen im Beisein der Wahlhelfer Dirk Wehrbein, Gunter Dalley, Rainer Kröger, Wilhelm Dückerling und Karl-Friedrich Dünemann (v.l.) ihren Stimmzettel in die Wahlurne. Auf dessen Aushändigung wartet Simon Keppler im Hintergrund. - Foto: Klöker

die Liberalen hier bei Erst- und Zweitstimmen Verluste im zweistelligen Bereich erlitten, gewannen die Christdemokraten jeweils in ähnlichen Sphären dazu.

In der Samtgemeinde „Altes Amt Lemförde“ sank die

Wahlbeteiligung minimal von 73,65 auf 73,25 Prozent. Hier verloren die Freidemokraten ebenfalls bei Erst- und Zweitstimme zweistellig, während die CDU Zuwächse um jeweils neun Prozent erreichte. In

allen drei Kommunen musste „Die Linke“ Verluste hinnehmen, während das Ergebnis der „Grünen“ recht konstant blieb. Die SPD verlor bei den Erststimmen leicht, legte bei den Zweitstimmen aber zu. - hkl

Genossen im Wahleinsatz!

BUNDESTAGSWAHL 2013 IN REHDEN														
Wahllokal	ERSTSTIMME							ZWEITSTIMME						
	Gültig	CDU	SPD	FDP	Grüne	Linke	AfD	Gültig	CDU	SPD	FDP	Grüne	Linke	AfD
Barvor, Feuerwehrhaus	485	255	163	7	17	14	16	484	225	163	25	24	14	21
Dickel, Feuerwehrgerätehaus	228	112	83	4	11	11	5	230	93	72	18	16	13	10
Hemsloh, Rodemüller	174	86	50	5	11	2	9	174	78	44	7	13	6	17
Hemsloher Eruch, Nüßmann	46	28	9	2	6	0	1	46	27	9	2	7	0	1
Rehden, Grundschule	825	429	288	17	33	21	21	827	400	277	38	38	26	22
Düversbruch, Schützenhalle	50	38	7	0	1	0	3	52	35	7	2	3	1	2
Wetschen, Gasthaus Recker	795	401	271	18	39	25	16	801	355	266	40	46	36	22
Briefwahl	588	320	172	13	50	17	11	587	267	170	52	53	23	14
Gesamt	3191	1669	1043	66	168	90	82	3201	1480	1008	184	200	119	109
Bundestagswahl 2009	3148	1180	1209	386	141	197	-	3157	1122	899	559	22	232	-

Quelle : Diepholzer Kreisblatt 23.09.2013